

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

133 (10.6.1914)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204
Anzeigen-Nachnahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1. 10 S.
Im Reichsgebiet 1. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile über
deren Raum 9 S., Reklamazeile 20 S.

Nr. 133.

Mittwoch den 10. Juni 1914.

35. Jahrgang.

Des Fronleichnamstages
wegen erscheint die nächste
Nummer des „Wochenblattes“ am Frei-
tag den 12. Juni.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

☒ Karlsruhe, 9. Juni. Nach den nun
beendeten Wahlen der geistlichen Mitglieder
zur Generalsynode ergibt sich, daß die
positive wie die liberale Richtung ihren Besitz-
stand mit Ausnahme von Hornberg gewahrt
haben, welche letzteres die Liberalen an die
Positiven verloren. Es sind 13 Geistliche der
liberalen, 9 der positiven Richtung gewählt
und 2, welche der Mittelpartei angehören.

☒ Karlsruhe, 9. Juni. An eine große An-
zahl hiesiger Einwohner kamen in den letzten
Tagen wieder Schwindelbriefe aus Spa-
nien, in denen ein angeblich in Madrid ver-
hafteter Gauner sich Geld zu erschwandeln sucht.
Mit Rücksicht auf die früher gemachten Er-
fahrungen, wonach Leichtgläubige erheblich ge-
schädigt wurden, wird auch jetzt wieder vor
diesem Schwindel gewarnt.

— Am Samstag den 27. Juni findet in
Karlsruhe die Tagung der im „Badischen
Ring“ vereinigten, dem Schwarzburgbund
nahestehenden Studenterverbindungen „Her-
cynia“ Heidelberg, „Bandalia“ Freiburg und
„Eberstein“ Karlsruhe statt. Neben allgemein
studentischen und organisatorischen Erörterungen
werden hauptsächlich Fragen interner Art den
Gegenstand der Verhandlungen bilden. Mit
der Tagung des „Badischen Ringes“, die ein
Festkommers abschließen wird, ist gleichzeitig
ein Farbentag der Verbindung „Eberstein“
Karlsruhe verbunden.

* Durlach, 10. Juni. Im „Grünen Hof“
gibt das Residenztheater morgen nach-
mittags von 3—5 Uhr wissenschaftliche, be-
lehrende und unterhaltende Vorstellungen, zu
welchen auch die Jugend unter 16 Jahren zu-

tritt hat. Von 5 Uhr ab kommt das groß-
artige Filmwerk „Das Ende eines Königs“
neben wissenschaftlichen, industriellen, aktuellen
und humoristischen Einlagen zur Vorführung.
Den Besuch dieser Vorstellungen können wir
nur bestens empfehlen.

Durlach, 10. Juni. Wir verweisen noch-
mals auf die auf dem Turmberg statt-
findenden Konzerte am Donnerstag und
wünschen der Veranstaltung einen vollen Erfolg.

☒ Heidelberg, 9. Juni. Der 33. bad.
Pioniertag findet vom 18. bis 20. Juli in
Heidelberg statt.

☒ Oberkirch, 9. Juni. Das 13jährige
Töchterchen des Tagelöhners Franz Maier mußte
seine Unvorsichtigkeit beim Kirsch-
essen mit dem Tode büßen. Das Kind hatte
auf den Genuß von Kirsch Wasser getrunken
und starb kurze Zeit darauf.

☒ Vom Kaiserstuhl, 9. Juni. Im ge-
samten Kaiserstuhlgebiet ist die Ernte der
Frühkirsch im vollen Gange. Ueberall
ist man mit dem Ertrag zufrieden, nur strich-
weise, in Königsschaffhausen und Umgebung,
hat der Hagel der Vollernte etwas Abbruch
getan. In den größeren Orten Endingen,
Königsschaffhausen, Rotweil und Ihringen
finden jeden Tag Kirschmärkte statt. Der
Durchschnittspreis beträgt 14—20 S. pro Pfund.

Deutsches Reich.

* Berlin, 9. Juni. Die Meldung aus-
wärtiger Blätter, König Gustav von
Schweden treffe am 12. Juni auf Schloß
Konopischt ein, entspricht nicht den Tatsachen.
Der König dürfte sich vielmehr nach beendeter
Karlsbader Kur nach Baden-Baden begeben,
wofür sich die Königin von Schweden bereits
aufhält.

Berlin, 9. Juni. Nach einer Meldung
der B. Z. am Mittag ist bei dem Groß-
herzog von Mecklenburg-Strelitz in
der letzten Nacht eine Entzündung der Ohr-
speicheldrüsen festgestellt worden. Temperatur

und Puls sind normal, doch gilt der Zustand
des Kranken als andauernd ernst.

* Berlin, 10. Juni. Ein mehrstündiges
Gewitter, das gestern abend über Groß-
Berlin niederging, hat insbesondere auch durch
Uberschwemmungen empfindliche Verkehrs-
störungen verursacht. Der Blitz schlug mehr
als 20 mal ein. Mit gleicher Gewalt wie in
der Stadt selbst hauste das Wetter auch in
der Umgebung. Auf den Seen wurden mehr-
fach Boote von Böen überrascht. Sie konnten
nur mit knapper Not der Gefahr des Kenterns
entriegen.

Danzig, 9. Juni. Wie die „Danziger
Ztg.“ meldet, ist in der letzten Nacht der Kom-
mandeur des Trains des 1., 17. und 20. A-
Korps, Oberst v. Schöler, von einem Eisen-
bahnzug überfahren und getötet worden.
Er kam mit seinem Pferde von Adlershorst
und wollte nach Langfuhr. Das Pferd kam
reiterlos um 12 Uhr nachts auf dem Kasernen-
hofe an. Da man ein Unglück vermutete, be-
gab man sich auf die Suche nach dem Obersten
und fand ihn in der Nähe des Rennplatzes
tot vor.

* Kiel, 10. Juni. Die städtischen Kollegien
bewilligten mit Einschluß der Stimmen der
Sozialdemokraten 5000 M. für den festlichen
Empfang der Besatzung des zur Kieler Woche
kommenden englischen Geschwaders.

* München, 10. Juni. Zu seinem 70.
Geburtstag werden die bayerischen Städte
dem König einen Tafelaufflag überreichen,
der einen Wert von 100 000 M. darstellt.

Augsburg, 9. Juni. König Ludwig III.
stattete heute zum erstenmal nach seiner Thron-
besteigung der Stadt Augsburg einen Besuch
ab. Um 9 Uhr traf der König mit der Kö-
nigin und den Prinzessinnen-Töchtern in Augs-
burg ein. Dann erfolgte der Einzug in die
Stadt durch die festlich geschmückten Straßen
zum Rathaus. Im Goldenen Saal des Rath-
hauses wurden die Majestäten durch den Ober-
bürgermeister Wolfram begrüßt, worauf dessen

Feuilleton.

44)

Ein Kampf um das Glück.

Roman nach dem Englischen von Klara Rheinau.

(Fortsetzung.)

Jetzt eilte auch Rudolf herbei, um die neu-
gefundenen Verwandten zu begrüßen; er sah
wohler und heiterer aus, als seit vielen
Monaten — Albert Rugent war überglücklich.

Die nächsten Tage vergingen der kleinen
Familie in ungetrübter Freude, dann aber
begann man von der Zukunft zu sprechen.
Frau Donovan war die erste, die dieses Thema
zur Sprache brachte. Sie sagte ihrem Bruder,
daß sie mit Klara nach Leadale zurückkehren
wolle, da nun natürlich seine Frau die Herrin
von Wernershof sein müsse. Aber weder Albert
noch Ella wollten von ihrem Weggehen hören.

„Du mußt barmherzig gegen uns sein,
Helene,“ sagte ihr Bruder. „Bedenke, meine
Frau und ich sind so viele Jahre getrennt ge-
wesen; ehe wir heimkehren, möchte ich ihr
die schöne Welt noch zeigen. Halte Du Haus
für uns, damit wir nach Belieben herumreisen
können. Ueberhaupt wollen wir uns nie mehr
von einander trennen, nicht wahr, Ella?“

„Wir bedürfen unserer Schwester, um
unser Heim vollkommen zu machen,“ sagte
die sanfte Stimme, „der Schwester sowohl,
wie der Nichte. Es darf keine Trennung
mehr geben.“

„Ich möchte, daß Du und Klara in Wer-
nershof weilet, während ich mit Ella und
Rudolf in der Welt umherstreife. Ich muß
jeden Ort sehen, wo mein Liebling wohnte;
jeden, der ihr irgendwie behilflich war, muß
ich reichlich belohnen.“

So war denn alles geordnet. Sie ver-
brachten eine glückliche Woche im Quellenhof,
dann kehrte Frau Donovan mit Klara nach
Hause zurück. Albert Rugent reiste mit Frau
und Sohn zuerst nach Cardosa, wo Ella so
viele Jahre ihres Lebens zugebracht hatte. Er
sah das Ufer, an das die Wogen sie angepöhl
hatten — die Höhle, die ihr Schutz geboten
hatte. Noch viele Jahre sprachen die einfachen
Dörfler von jenem Besuche, wie von einem
großen Ereignis; sie hielten den vornehmen
englischen Lord, der das Gold mit vollen
Händen um sich warf, für reicher als einen
Fürsten. Wahrhaft fürstlich war auch die Be-
lohnung, die die beiden armen Fischer erhielten,
die Ella das Leben gerettet hatten. Die Dorf-
bewohner, die freundlich gegen sie gewesen
waren, der gute Pfarrer, der sich ihrer an-

genommen hatte, die Frauen, die sie gepflegt
hatten, alle beschenkte Albert mit einer Frei-
gebigkeit, die lautes Staunen hervorrief.

Nachdem sie auch noch den Felsen gesehen,
an dem die „Viktoria“ gescheitert war, gingen
sie nach Rom, und erst als die Blätter zu
fallen begannen, kehrten sie nach England
zurück — nach Wernershof, das von nun an
Ella Rugents Heim werden sollte.

25. Kapitel.

Als die Tür sich hinter Albert Rugent
und Rudolf geschlossen, trat Lord Norton auf
seine Frau zu und blickte ernsthaft in das
schöne, stolze Gesicht.

„Du brauchst mir nun keine Vorwürfe zu
machen,“ sagte sie. „Mein Gewissen spricht
laut genug. Ich weiß alles, was Du sagen
könntest. Strafe mich, wie Du willst, Lionel,
ich verdiene es.“

„Ich werde nichts derartiges tun,“ ver-
setzte er milde. „Lassen wir die Vergangen-
heit ruhen, ich will versuchen, mir Deine Liebe
zu erringen.“

Seine Güte entwaffnete sie, Tränen traten
in ihre dunklen Augen, wie ein Schluchzen
kam es von ihren stolzen Lippen:

„O Lionel,“ sagte sie demütig, „ich bin
Deiner großen Liebe so unwert. Wäre ich

Gemahlin dem König den Ehrentrock reichete. Der König trank auf das fernere Wohlergehen der Stadt Augsburg. Die Majestäten stiegen im Hotel „Drei Mohren“ ab. Eine militärische Parade vor dem Absteigequartier folgte, worauf der König im Offizierskasino des 4. Chevau-légersregiment frühstückte. Um 2 Uhr nachmittags war Tafel im Hotel „Drei Mohren“.

Frankreich.

Paris, 9. Juni. Ribot hat dem Präsidenten Poincaré erklärt, daß er Erfolg gehabt habe. Das Kabinett wird sich demnach folgendermaßen zusammensetzen: Ministerpräsident und Justiz Ribot, Auswärtiges Léon Bourgeois, Inneres Peytral, Krieg Rouleux, Marine Delcassé, Finanzen Clementel, Kolonien Emile Chaumont, Landwirtschaft Dariau, Öffentliche Arbeiten Jean Dupuy, Handel Réville, Unterricht Dessoigne und Arbeit und soziale Fürsorge Maunoury.

Belgien.

* Antwerpen, 10. Juni. Von der höchsten Galerie der Kathedrale stürzte sich gestern ein 23 Jahre alter Hausdiener einer Kolonialwarenfirma herunter; sein Körper wurde bis zur Unkenntlichkeit zerschmettert.

England.

* London, 9. Juni. Eine starke Polizeiabteilung drang heute nachmittag in die Räume der Anhängerinnen des Frauenstimmrechts in der Tetthillstraße ein und beschlagnahmte zahlreiche Schriftstücke. Mehrere Frauen, die sich in den Räumen befanden, erhielten die Erlaubnis, sich zu entfernen, nachdem sie vorher untersucht worden sind. Die Polizei blieb auf dem Grundstück.

Italien.

* Rom, 10. Juni. Auch gestern ruhte jeder Straßenbahn- und Droschkenverkehr. Alle wichtigen Gebäude sind seit dem frühen Morgen mit Militär besetzt, das im Laufe des Nachmittags eine umfangreiche Absperrung der Hauptplätze vornahm. Die Vorsehung der Sicherheitsbehörden und die musterhafte Haltung der Carabinieri und des Militärs haben es in den Nachmittagsstunden zu keinen ernstlichen Zwischenfällen kommen lassen. Viele Geschäfte sind geschlossen. Auch die Straßenreiniger streifen. Da hier keine Blätter erscheinen, sind die Ereignisse in der Provinz der hiesigen Bevölkerung nur durch die hier eintreffenden Reapeler Blätter bekannt. Erst in den Nachtstunden wird als einziges Blatt hier der syndikatsfreie „Popolo Romano“ erscheinen. Der Streik soll in Rom nach einem Beschluß der Arbeitskammer bis Mittwochabend dauern.

Abanien.

Durazzo, 9. Juni. Die Meldungen von angeblichen Ueberjidelungsplänen des fürstlichen Hofes rufen an den unterrichteten Stellen in Durazzo Erstaunen hervor. Der Gedanke einer Residenzverlegung hat

bei dem Fürsten aus politischen und persönlichen Gründen niemals Raum gewonnen. Fürst Wilhelm hatte und hat der gegenwärtigen Erhebung gegenüber nur das Programm, Anwendung aller verfügbaren Mittel zur friedlichen Beilegung der Streitigkeiten, für den Fall der erfolglosen Erschöpfung derselben Niederbringung der von der großen Mehrheit der Albanesen verurteilten Erhebung mit Gewalt.

Türkei.

* Konstantinopel, 10. Juni. Bei der Abrüstung einer alten Panzerfregatte wurden durch eine Dynamitexplosion ein Taucher und zwei Arbeiter getötet, ein Arbeiter wurde verletzt.

Amerika.

* New-York, 9. Juni. Wie aus Niagata falls gemeldet wird, soll Mexiko von den Vereinigten Staaten nicht aufgefordert werden, eine Kriegsschadigung zu zahlen. Die Regierung Huertas hat durch den amerikanischen Vertreter erfahren, daß die Regierung Wilsons damit zufrieden sein würde, in Mexiko eine ständige Regierung eingerichtet zu haben, die Huerta in der Herrschaft folgen soll.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 9. Juni. [II. Kammer.] In der heutigen Sitzung wurde der Gesetzentwurf, betr. das Umzugskostengesetz, einstimmig angenommen. Danach wird ein Pauschalssystem für die Umzugskosten eingeführt, während Beamten ohne eigenen Hausstand nur die Auslagen gewährt werden. Nach einem Kommissionsantrag können kinderreichen Familien bei Umzügen besondere Zulagen gemacht werden. Hierauf wurde in die Beratung des Eisenbahnbaues eingetreten. Nächste Sitzung: Mittwoch 10 Uhr. Fortsetzung der Beratung.

Das 40jährige Jubiläum der freiwilligen Feuerwehr Grözingen.

— Grözingen, 8. Juni.

Programmäßig hat das gestrige Stiftungsfest der hiesigen freiwilligen Feuerwehr, nachdem dasselbe am Vorabend vom Korps durch einen Zapfenstreich und ein Bankett eingeleitet wurde, stattgefunden. Dem Festgottesdienst schloß sich um 10 1/2 Uhr auf dem Rathaus die feierliche Ueberreichung der von S. K. H. dem Großherzog gestifteten Ehrenzeichen für 25jährige Dienstzeit an die Belehnte Jakob Siegele und Jakob Reckel durch den Vertreter des Gr. Bezirksamts Durlach Herrn Amtmann Fischer an. Gleichzeitig erhielten diese Kameraden durch den Bürgermeister Herrn Wagner ein Geldgeschenk von je 25 Mk., während weitere 16 Belehnte, die eine 15jährige Dienstzeit zurückgelegt haben, von der Gemeinde gestiftete Ehrenurkunden erhielten. Anschließend

an diesen feierlichen Akt hielt der 2. Kommandant Herr Architekt H. Bull-Durlach einen kurzen aber lehrreichen Vortrag über die Elektrizität und die damit verbundenen Gefahren für die Feuerwehr in ihrem Berufe, der sehr dankbar aufgenommen wurde.

Nachdem sammelte sich das Grözinger Korps zu einer größeren Hauptübung, für welche als Objekt die Sägmühle gewählt war. Auf das Feuerzeichen rückte die Wehr in verschiedenen Zügen mit ihren Lösch- und Rettungsgeräten herbei, umstellte das Objekt von allen Seiten und brachte so mit 6 Schlauchleitungen kräftige Wasserstrahlen auf das Objekt und die bedrohten Nachbargebäude. Der kurzen Erklärung der Idee seitens des 1. Kommandanten Herrn Kunzmann folgte die Kritik seitens des Kreisvorsitzenden, der sich in allen Teilen befriedigend über die Uebung aussprach. Anschließend fand dann in verschiedenen Wirtschaften gemeinschaftliches Mittagessen statt, wo die auswärtigen Kameraden überall gute Aufnahme und Verpflegung gefunden haben. Besonders gute Aufnahme fanden die Herren des Festkomitees und die Feuerwehrkameraden, die am Festessen bei Kamerad Mößner zum „Engel“ teilgenommen, denn auch hier war was geboten wurde, in jeder Beziehung zufriedenstellend. Den üblichen Toast auf den Protektor des Bad. Landesfeuerwehrverbandes S. K. H. den Großherzog brachte der Kreisvorsitzende Kommandant Preiß-Durlach aus.

Um 2 Uhr nachmittags stellten sich die Vereine von Grözingen in 2 Abteilungen zum Festzuge auf, dem sich die Abordnungen der auswärtigen Feuerwehren anschlossen, sodas der Zug insgesamt 41 Vereine aufwies. Vom Wetter begünstigt, bewegte sich derselbe in froher Stimmung durch verschiedene Straßen des Ortes, wobei den Teilnehmern von den Frauen und Jungfrauen überall reichlich Blumensträußchen zugeworfen wurden. Auf dem Festplatz, wo sich der Zug auflöste, hatte sich inzwischen eine zahlreiche Menschenmenge angesammelt und es hatten die Wirte ein schönes Stück Arbeit zu bewältigen, um die Festgäste mit Speise und Trank zu versehen.

Nach kurzer Zeit begrüßte der 1. Kommandant Herr Christof Kunzmann-Grözingen die erschienenen Gäste und namentlich die auswärtigen Feuerwehrkameraden aufs herzlichste, ihnen für ihr Erscheinen bestens dankend und wünschte denselben eine gute Unterhaltung, und daß sie einen befriedigenden Eindruck von dem Feste mit nach Hause nehmen möchten.

Im weiteren Verlauf hielt der Kreisvorsitzende Kommandant Preiß-Durlach die Festrede, in der derselbe den Feuerlöschdienst von seinen Anfangsgründen bis zum Uebergang der Einrichtung der freiwilligen Feuerwehr durch den damaligen Stadtbaumeister

doch besser gewesen, hätte ich doch anders gehandelt! — Aber jetzt ist es zu spät!

„Es ist nicht zu spät, Miriam. Wir sind beide jung, das Leben liegt noch vor uns — laß uns vernünftig sein und von neuem beginnen. Ich will mich begnügen Deine Reizung zu besitzen, bis sie in ein tieferes Gefühl übergeht.“

Er sprach sehr sanft mit ihr, voll Rücksicht und Güte. Miriam war tiefbewegt.

„Ich will mein bestes tun, Lionel! Du bist der edelste der Männer, ich verdiene Deine Großmut nicht.“

Er neigte sich zu ihr herab und küßte die Tränen aus ihren Augen. „Die Herzogin wird sich unsere lange Abwesenheit nicht erklären können,“ sagte er, „ich will in den Ballsaal zurückkehren; in einigen Minuten kannst Du mir folgen.“

Als Miriam sich allein sah, barg sie ihr Gesicht in beiden Händen und stöhnte laut. Sie durfte nicht weinen, denn sie mußte ja sogleich wieder in der glänzenden Gesellschaft erscheinen. Sie fühlte sich bis ins Innerste erschüttert, die Begegnung mit Rudolf hatte alte Schmerzen aufgewühlt. Sein hochherziges Verhalten, seine Bereitwilligkeit, Schmach, Schande und Enttarnung zu erdulden, um sie zu schonen, war nicht ohne tiefen Eindruck

auf sie geblieben. Jetzt erst wurde sie sich klar bewußt, wie groß seine Liebe zu ihr gewesen sein mußte. Allein solchen Gedanken durfte sie nicht mehr nachhängen. Es wäre ein schweres Unrecht gewesen gegen den Gatten, dem sie Treue gelobt, der ihr eben erst einen Beweis seiner unendlichen Güte und Hochherzigkeit gegeben hatte. Sie richtete sich auf, ordnete ihre Toilette, befestigte die Perlen wieder in ihrem dunklen Haar und kehrte in ihrer vollen strahlenden Schönheit in den Ballsaal zurück. Hier suchte sie sogleich die Herzogin auf und sprach mit ihrem zauberndsten Lächeln:

„Ich habe Euer Gnaden sehr um Entschuldigung zu bitten. Wir haben eine unverantwortlich lange Zeit eines ihrer Zimmer in Beschlag genommen; aber eine geschäftliche Angelegenheit, die sich nicht aufschieben ließ, nötigte uns dazu.“

Die Herzogin erwiderte ein paar höfliche Worte, und Miriam fuhr fort:

„Mein Onkel läßt sich tausendmal bei Euer Gnaden entschuldigen. Er bedauert unendlich, daß er sich nicht persönlich verabschieden konnte, allein er mußte plötzlich und unerwartet abreisen. Herr Blanche begleitete ihn, und auch seine Entschuldigung soll ich überbringen.“

Die Herzogin öffnete weit ihre schönen Augen.

Was konnte dies bedeuten? Herr Nugent und der junge Künstler reisten zusammen ab — was mochten sie wohl solange in dem einsamen Zimmer beraten haben? Sie blickte forschend in Miriams Züge, aber diese verrieten nichts; sie hatte ihre stolze Ruhe wieder gewonnen, keine Spur des kaum überstandenen Sturmes war zurückgeblieben. Die Herzogin mußte vorläufig ihre Neugierde bezähmen, so schwer es ihr auch ankommen wollte.

Auf der Heimfahrt vom Ball zeigte sich Lord Norton besonders liebevoll gegen seine junge Gattin. Mit keiner Silbe berührte er die schmerzliche Erfahrung, die der Abend ihm brachte, sondern erging sich in Mutmaßungen, wie das Geheimnis jenes Ringes sich auflären würde.

Drei Tage später sollte er die ersehnte Aufklärung erhalten. Rudolf schrieb im Auftrage seines Vaters einen zweiten Brief an Lord Norton, in dem er dessen ganze Geschichte ausführlich erzählte. Mit aufrichtiger Freude empfing Lionel die überraschenden Nachrichten; er freute sich besonders, daß Albert Nugent nach einem langen, traurigen Leben noch glücklich werden würde und daß auch Rudolf, für den er stets eine so große Vorliebe hegte, so großes Glück gefunden hatte. Er war begierig, was Miriam zu all diesen Neuigkeiten sagen würde. (F. f.)

Hengst in Durlach streifte und hinwies, daß bei dem Schreckensbrand am 28. Februar 1847 im St. Hoftheater in Karlsruhe, bei dem 68 Menschenleben umgekommen sind, das kurz zuvor im Jahre 1846 gegründete Durlacher Pompiers-Korps seine erste Feuerprobe bestand, daß dieser Akt ausschlaggebend war zur Gründung der freiwilligen Feuerwehren im ganzen Lande, und daß sich am 4. April 1874 nach vorausgegangenem Vorarbeiten auf Wunsch der Gemeinde auch in Grözingen eine freiwillige Feuerwehr mit 80 Mann gebildet hat, der als 1. Kommandant Herr Fabrikant Karl Fiebler sen. und als 2. Kommandant Herr Cigarrenfabrikant Karl Hed vorgestanden haben. Der Redner schilderte dann weiter noch die Chronik der freiwilligen Feuerwehr Grözingen und ihre Tätigkeit und gedachte dabei all den Männern, die im Korps aktiv mitgewirkt und daselbe auch mit Rat und Tat unterstützt haben. Ganz besondere Anerkennung und Dank gebühre dem derzeitigen Kommando und der Gemeindeverwaltung. Mit vollem Verständnis einer guten Sache in der Gemeinde zu dienen gingen sie Hand in Hand miteinander, so daß sich die Wehr in Grözingen in einer guten Verfassung befinde und als ihrer Aufgabe gewachsen bezeichnet werden könne. Der schöne Empfang, die reichliche Ausschmückung des Orts und die zahlreichen Blumenpenden bewiesen, daß die Einwohner sich mit ihrer Feuerwehr einig fühlen und die Festesfreude ihres Jubiläums in schönster Weise mit einander teilen. Als Vorsitzender des 8. Kreises glaubte Redner im Sinne der auswärtigen Kameraden zu handeln, wenn er die Grözingen Feuerwehr und die Gemeinde zu ihrem schönen Feste namens des 8. Kreises beglückwünsche und ihnen zu

diesem Ehrentage die herzlichste Gratulation ausspreche. Eingedenk des Wahlspruches „Einer für Alle und Alle für Einen“ möge die Grözingen Feuerwehr unter ihrem bewährten Kommando auch weiterhin schön und einig zusammen halten, sodas das Korps in 10 Jahren auch das Fest des goldenen Jubiläums in gleich schöner Weise wie heute begehen könne. Zur Bekräftigung dieses Wunsches brachte der Redner ein fröhliches Hoch auf die Feuerwehr und die Gemeinde Grözingen aus, in welches alle Teilnehmer kräftig einstimmten. Auf dem Festplatz entwickelte sich durch die Musikvorträge der verschiedenen Musikkapellen, bei denen namentlich die starke Kapelle der Feuerwehr Durlach besondere Aufmerksamkeit fand, ein reges Leben, insbesondere da es auch an sonstiger Unterhaltung, speziell für die Jugend an Karussells u. nicht gefehlt hat. Nur zu bald verfloßen die schönen Stunden, sodas die auswärtigen Feuerwehren wieder ihren Heimweg antraten, alle jedoch mit dem Bewußtsein, ein in jeder Weise schön verlaufenes Jubiläumfest mit der Grözingen Feuerwehr begangen zu haben. Am Montag fand für das Grözingen Feuerwehrkorps noch ein Fröhschoppen-Konzert im Gasthaus z. Engel statt und nachmittags Volksbelustigung auf dem Festplatz, welche jedoch durch die ungünstige Witterung etwas beeinträchtigt wurde. Das schöne Fest der freiwilligen Feuerwehr in Grözingen wird den Teilnehmern wie auch den Einwohnern noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Volkschauspiel Detigheim.
Das Teilspiel auf dem Naturtheater Detigheim war am letzten Sonntag bei günstigem Wetter das Ziel von Tausenden. Detigheim ist besonders auch für Vereine ein beliebter und dankbarer Ausflugsort geworden. Der letzte Spieltag allein war von 8 größeren Vereinen besucht, ein Sonderzug aus dem Unterland brachte ca. 300 Spielbesucher aus Wiesloch und Dielheim. Auch für die Folgezeit ist die Anmeldung von Vereinen eine recht rege, so daß bald wieder mit ausverkauftem Haus gerechnet werden kann. Wie immer, so fand das vorzügliche Spiel auch am letzten Sonntag eine begeisterte Aufnahme. Morgen (Fronleichnam) ist kein Spiel. Für nächsten Sonntag sind im Vorverkauf, Bismarckstraße 15 II, Durlach, noch einige sehr gute Plätze vorhanden.

heim war am letzten Sonntag bei günstigem Wetter das Ziel von Tausenden. Detigheim ist besonders auch für Vereine ein beliebter und dankbarer Ausflugsort geworden. Der letzte Spieltag allein war von 8 größeren Vereinen besucht, ein Sonderzug aus dem Unterland brachte ca. 300 Spielbesucher aus Wiesloch und Dielheim. Auch für die Folgezeit ist die Anmeldung von Vereinen eine recht rege, so daß bald wieder mit ausverkauftem Haus gerechnet werden kann. Wie immer, so fand das vorzügliche Spiel auch am letzten Sonntag eine begeisterte Aufnahme. Morgen (Fronleichnam) ist kein Spiel. Für nächsten Sonntag sind im Vorverkauf, Bismarckstraße 15 II, Durlach, noch einige sehr gute Plätze vorhanden.

Berichtigung. In der Antwort auf die Anfrage betr. Almendaufgabe, muß es statt: Auch hier beträgt der „Zweiteil“ „Freiteil“ heißen.



Steckenpferd-Seife
die beste Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Radebeul, für zarte, weiße Haut und blendend schönen Teint, à Stück 50 Pf. Überall zu haben.



NESTLE
Allbewährte Nahrung für Kinder und Kranke

Durlach.
Zwangsz-Versteigerung
Freitag den 12. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal — Rathaus hier — gegen Barzahlung im Volltreckungswege öffentlich versteigern:
2 Betten, 1 Schreibtisch, 1 Damenstuhl, 1 Brosche, 1 Nähmaschine, 2 Fässer von 300 u. 500 Liter Gehalt, 150 Pakete Seifenpulver und sonst verschiedenes.
Durlach, 10. Juni 1914.
Laier,
Gerichtsvollzieher



BRENNABOR
Kinderwagen, Klappwagen, Leiterwagen, Kinderstühle, Ruhestühle, Korbwaren jeder Art kaufen Sie zu horrend billigen Preisen bei

And. Jörg,
Karlsruhe, Amalienstraße 59, zwischen Hirsch- und Leopoldstraße, am Kaiserplatz. Kataloge gratis u. franko.

Milchschweine
zur Zucht und Mast, hat fortwährend abzugeben
Schweinezüchtere Hagfeld, Friedrich Maier.

Per 1. Juli zu vermieten:
Schöne 2-Zimmerwohnung mit Küche, Keller und Speicher Seboldstraße 20, 4 Stock. Näheres bei A. Leuzler, Lammitzstr. 23.

Bekanntmachung.
Die ständigen Verkaufsplätze der Höckerinnen auf dem Marktplatz vor dem Rathaus sollen für die Zeit vom 1. Juli 1914 bis dahin 1915 im Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe des auf dem Rathaus offenliegenden Planes an die Meistbietenden verpachtet werden, wobei die freie Auswahl unter den Anbietern vorbehalten bleibt.
Verschlossene, mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote, an welche der Eingabe 8 Tage lang gebunden ist, sind bis spätestens **Samstag den 13. Juni ds. Js.** diesseits einzureichen.
Durlach den 5. Juni 1914.
Der Gemeinderat.

Residenztheater im „Grünen Hof“
in Durlach.
Grossartiges Programm
Mittwoch, 10. Juni 1914 Donnerstag, 11. Juni 1914
von 7 Uhr ab (Fronleichnam) von 5 Uhr ab
Première
Das Ende eines Königs
nach dem Roman „La maison du baigneur“ von Aug. Maquet in 5 Akten
sowie diverse Einlagen wissenschaftlichen, industriellen, aktuellen und humoristischen Inhaltes.

Die beliebtesten deutschen Tischweine
in Literflaschen
der Weingroßhandlung **F. Bausback, Karlsruhe.**
sind zu Originalpreisen bei
Oskar Gorenflo, Hoflieferant,
zu haben. — Einige der begehrtesten Weinsorten:

Deutscher Tischwein	Literfl. 0.80	Roter Tischwein	Literfl. 0.90
Burrweiler	0.90	„ Pfälzwein	1.00
Markgräfler	0.95	„ Rheinwein	1.10
„ Müllheimer	1.00	Flaschenpfand 15 Pfg.	
Hambacher	1.00	per Literflasche	

Bohn- und Schlafzimmer,
gut möbliert, elektr. Licht und Bad, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Hauptstraße 80** im Laden.

Zwei Arbeiter
können Wohnung erhalten
Amalienstr. 6, H. 2. St.

Ein Arbeiter
kann Kost und Wohnung erhalten
Amalienstraße 33 IV.

Moltkestr. 8 ist schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Bad u., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre rechts.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Moltkestraße 28 II** rechts.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Mansardenzimmer und aller Zugehör in der Schillerstraße 8 ist auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten.
Andreas Selter, Auc,
Telephon 203.

Bismarckstraße 15 ist der 2. Stock, 5 schöne Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Wohnung
von 2 Zimmern nebst Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten
Bäderstr. 5, 2. St. rechts.

Karlsruher Allee 9, 2. St. eine sehr geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad wegen Wegzugs per 1. Juli oder früher zu vermieten.
K. W. Hofmann, Karlsruhe,
Kaiserstr. 69 — Tel. 1752.

Mansardenwohnung,
2 Zimmer, Küche m. Wasserleitg. u. sonst. Zugehör Hinterh. 2 Tr., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Hauptstraße 66, Laden.**

Dünger - Versteigerung.
Freitag den 12. Juni 1914,
 9 Uhr vormittags, läßt die
 Bad. Train-Abteilung Nr. 14
 mehrere Haufen Tagesdünger meist-
 bietend gegen Barzahlung öffent-
 lich versteigern

Wohnung.

Imberstraße 6 II ist eine Woh-
 nung, bestehend aus 2 Zimmern
 und Küche nebst allem Zugehör
 auf 1. Oktober 1914 zu vermieten.
 Näheres **Gartenstr. 13.**

Ein großes Zimmer mit Alkov
 auf 1. Juli zu vermieten
Adlerstraße 4.

Pfingstraße 35 habe ich auf
 1. Oktober sehr schöne 3-Zimmer-
 Wohnung zu vermieten.
Gustav Petry, Pfingstraße 28.

Wohnung zu vermieten.
 In meinem Neubau, Waldstraße
 in Durlach, habe ich im 2. Stock
 eine schöne Drei-Zimmerwohnung
 mit oder ohne Mansarde, Garten-
 anteil samt allem Zubehör auf
 1. Oktober d. J. zu vermieten.
 Zu erfragen bei **Wilh. Ariege,**
 Maurermeister in Grödingen,
 Kaiserstraße 51.

Schöne 2-Zimmerwohnung mit
 Zubehör ist auf 1. Oktober zu ver-
 mieten

Killischfeldstr. 7, 2. St.

Möbliertes Zimmer
 in Grödingen zu vermieten. Zu
 erfragen bei der Exped. d. Bl.

Einfach möbl. Zimmer
 zu vermieten

Killischfeldstr. 19 III 1.

Ein anständiger Arbeiter kann
 Kost und Wohnung erhalten
Mittelstraße 16.

Hübsch möbliertes Zimmer
 Nähe Gymnasium per 24. Juni
 für kurze Zeit event. für dauernd
 gesucht. Offerten mit Preisangabe
 unter Nr. 268 an die Expedition
 dieses Blattes erbeten.

Ein Zimmer.

geeignet zu einer Schuhmacher-
 werkstätte, in der Amalien- oder
 Hauptstraße sofort zu mieten ge-
 sucht. Zu erfragen bei der Exped.

Gesucht auf 1. Okt. von kl. anst.
 Familie **Vier-Zimmerwohnung**
 parterre in g. Geschl., darf auch
 Nebenstraße sein, zum Betreiben
 eines feinen Spezialbambenfriseur-
 salons. Offerten mit Preisangabe
 unter Nr. 266 an die Expedition
 d. Bl. erbeten.

Ruhige Familie (3 Pers.) sucht
 auf 1. Oktober freundliche **Zwei-
 Zimmerwohnung** oder **kleinere
 Drei-Zimmerwohnung** m. allem
 Zubehör in ruhigem Hause. Of-
 ferten mit Preisangabe unter
 Nr. 267 an die Exp. d. Bl. erb.

Tüchtige Einlegerin

für Buchdruck oder Mädchen zum
 Anlernen als solche, nicht unter
 16 Jahren, sofort gesucht.
 Druckerei-Gesellschaft m. b. H.,
Kronenstr. 1.

Junge Frau empfiehlt sich im
Weiß- und Buntsticken; auch
 werden ganze Aussteuern zum
 Sticken übernommen. Zu erfragen
 bei der Expedition d. Bl.

1000 verschied. Briefmarken
 M 1.20 franco. Herzberg, Berlin-
 Friedenau, Fregestr. 38 a.

Die Berichtigung der noch ausstehenden
Umlagen
 vom 1. Halbjahr wird hiermit in Erinnerung gebracht.
 Durlach den 10. Juni 1914.
 Stadtkasse.

Ausschneiden! Aufbewahren!
 Unterzeichneter empfiehlt sich im
Reparieren von Aluminiumgegenständen
 aller Art, sowie im
Schweißen und Löten
 aller andern Metalle.
 Hochachtungsvoll
August Pfaff, Pfingstr. 33

50jähriger Erfolg spricht für die Güte der
 Spezialitäten von
O. D. Wunderlich, Kgl. Bay. Hof-Parfümerie, Nürnberg
Nußschalen-Extrakt kl. 80 Pfg., groß Mk. 1.40, um Haaren ein dunkles
 Ansehen zu geben. Garantiert unschädlich.
Haarfärbe-Nußöl kl. 80 Pfg., gr. Mk. 1.40, zugleich feines Haarl.,
 vorzüglich zur Stärkung des Wachstums der Haare.
Haarfärbe-Mittel kl. Mk. 1.40, gr. Mk. 2.50, wascht und garantiert
 unschädlich. Das Beste und Einfachste was es gibt.
Zahnpasta (Odontine) rund 50 Pfg., oval 60 Pfg., bestes Zahn-
 reinigungsmittel; sehr erfrischend, sparsam im Gebrauch.
Glycerin - Schwefel-Seife 40 Pfg., **Verbess. Teer-Seife**
 40 Pfg., **Teer-Schwefel-Seife** 50 Pfg. machen jugendfrischen Teint,
 zur Beseitigung von Hautunreinheiten, Sommersprossen, Jucken der Haut,
 Rötte des Gesichts, Haarausfall etc. Vielfach von Aerzten empfohlen.
Adler-Drogerie August Peter, Hauptstraße 16.

Selbstgebrannte
Branntweine zum Ansehen
 wie
Tresterbranntwein **Gesenbranntwein**
Zwetschgenwasser **Airschenwasser**
Heidelbeergeist **Wachholdergeist**
Pfefferminz etc. etc.
 Kaufen Sie am besten bei
Karl Wagner, Kronenstr. 12.

Rolladen
Jalousien
 werden schnell und billig
repariert
 von
Joh. Klumpp,
 Jägerstr. 7
 Schreinerei u. Glaserei.



Umzug!
 Wer besorgt solchen von
 hier nach Grödingen per 15.
 Juni 1914 und zu welchem
 Preis? Näheres
Mittelstr. 8 II, Durlach.
Schöner eiserner Herd
 wegen Wegzugs billig zu verkaufen
Werderstr. 13. part.
Aräderiger Handwagen,
 gut erhalten, billig zu verkaufen
Baseltorstraße 4.

Gendarm J. Homert in Durlach,
 schreibt: Allen, welche an
Gesichts-
Ausschlägen
 leiden, möchte ich Obermeyer's Med.-
 Herba-Teife empfehlen. — **Herba-
 Teife** à St. 50 Pf., 30% verflärktes
 Präparat 1 Mk. Zur Nachbehandlung
Herba-Creme à Tube 75 Pf., Glasdose
 Mk. 1.50. 3. 5 i. d. Apotheken, sowie
 in der Adler-Drogerie August Peter.
Möbliertes Zimmer
 an soliden Arbeiter zu vermieten
Mittelstraße 15.

Erdbeertorten,
Erdbeertörtchen,
 sowie sonstige Torten, Kuchen
 und Backwerk.
 Auf morgen (Fronleichnam)
 empfehle frische
Ananaserdbeeren
 u. **Schlagrahm.**
Wilh. Gräther
 Hauptstraße.

Weiterer Abschlag
 in
Dürrfleisch
 von 93 auf 85 S
 extra mageres Dürrfleisch
 (Thüringer), sehr gut
 geräuchert, Pfd. 1.03
Lugger u. Filialen

Saanen-Ziege
 zum zweitenmal gelammt, mit
 einem 10 Wochen alten Jungen,
 beide rein weiß und hornlos, zu
 verkaufen
Wolfartsweier, Hans 45.

Lebendiglich eintreffend:
Holl. Angelschellfische
Cabliau, Merlans
Rheinsalm, Wesersalm
Nordsalm, Blaufelchen
 bei
Oskar Gorenflo
 Hoflieferant.

„Seit Jahren war ich mürbe u. matt,
 hatte häufig wahnsinnige Kopfschmerzen u.
 jede Lust zum Essen und zum Leben
 verloren. Der Arzt sagte, es sei ein ver-
 altetes
Nieren-
 und **Blaseneiden.** daneben
 Daruntersiebt insofern starker Lebensweise
 Auf ärztl. Rat trank ich **Uttubuchhorster**
Markspindel Starquelle (Jod-Eisen-
 Mangan-Weichsalzquelle). Schon nach einigen
 Flaschen fühlte ich mich als ganz anderer
 Mensch. Die Unabänderung wurde leb-
 haft und schmerzlos und blieb es seitdem.
 Ich trinke den Markspindel jetzt täglich,
 habe mich nie so wohl und gesund gefühlt
 wie heute. S. B. A. Arzt warm empf.
 Nr. 95 Pf. bei **Aug. Peter, Adler-
 Drogerie, Hauptstraße 16.**

la. Malta-Kartoffeln
 3 Pfd. 40 S
 100 „ 12.80
Alte Speisekartoffeln
 100 Pfd. 3.—
Eier & Einlegen
 100 St. 6.50—7.50
Lugger u. Filialen.

Kleineres Wohnhaus
 oder **Wohnung mit Stallung**
 auf 1. Oktober zu mieten gesucht.
 Offerten unter Nr. 265 an die
 Expedition d. Bl.

Die Wäsche-Annahme der Kragewäscherei Schorpp Karlsruhe befindet sich noch
Herrenstraße 8 hier bei Tapezier Breukmann.

Ein Beweis

für die Güte meiner Spezialität Heidelbeeren mit Jutaten sind die vielen täglich einlaufenden Anerkennungen und Nachbestellungen. 1 Paket Heidelbeeren mit Jutaten, reichend zur Herstellung von 100 Lit. Heidelbeerwein, kostet Mk. 5.50, wo nicht erhältlich direkt durch die Firma

Robert Ruf, Ettlingen.

Einige Urteile:

Reubenau, 23. März 1914.

Das von Ihnen letzten Herbst bezogene Paket Heidelbeeren mit Jutaten war ein sehr gutes Getränk und jeder, der davon getrunken hat, war sehr erstaunt darüber. Ersuche Sie deshalb, mir weitere 4 Pakete zuzusenden zu wollen.

gez. Dietrich, Bauunt.
 Heiligenzell, 29. 3. 1914.

Bitte senden Sie uns noch 2 Pakete Heidelbeeren mit Jutaten, indem wir mit den ersten sehr zufrieden waren.

gez. Franz Eberle.
 Büttlingen, 29. 3. 1914.

Bitte schicken Sie sofort wieder für 300 Liter wie gehabt. Ich werde Ihnen noch weitere Aufträge besorgen.

gez. Karl Geh. Wagner.
 Niederlagen: Aug. Peter, Adler-
 drogerie, Durlach, Martin Dehm, Wösch-
 bach, Rüter Jung, Königsbach, Rüter
 Schöpfle, Langensteinbach, K. F. Müller,
 Auerbach, Rüter Gadenheimer, Wein-
 garten.

Für jede Jahreszeit geeignet!



Sekt Bronte

gewonnen aus dem hochbe-
 werteten Paraná-Tee
 (brasilianischer Tee)
 Anregend, erquickend,
 naturrein, ohne Alkohol.

Eingeführt bei der Kaiserlichen
 Marine, Offizier-Kasinos, Sana-
 torien usw.

Kleinod für jeden Haushalt und
 Familientisch.

Zugelassen auf der Ausstellung für
 Gesundheitspflege Stuttgart
 (Mai-Okt. 1914).

Deutsche Matto-Industrie,
 G. m. b. H., Köstritz.

Simon Scheu, Durlach,
 Lammstrasse 2, Tel. 235.
 Wiederverkäufer gesucht.

Die größte Modeschau

die sich jede Dame bequem daheim ver-
 schaffen kann, bietet das reichhaltige
 Favorit-Moden-Album (nur 60 S.) mit
 feinen entzückenden Modellen. Danach
 Schneider ist Vergnügen! Erhältlich bei

H. Holtermann, Hauptstr. 50.

Prima Apfelmoss,

per Liter 24 Pf. in Fässern von
 50 Liter ab, empfiehlt

Andreas Selter, Aue.

Im Bügeln

empfehlen sich

Frau Meißner, Zehntstr. 7.

4-5 Mark

tägl. leicht i. S. zu verdienen. Näheres
Alfred Schröter, Dresden A. 11/21.

Ia. Gußstahlsensen und -Sicheln

Sensenbäume in Holz und Stahl, Sensenringe, Wehsteine
 Rumpfe, Stahl- u. Holzrechen, sowie Hen- u. Dunggabeln
 in nur besten Qualitäten und größter Auswahl
 zu billigsten Preisen empfiehlt

K. Leussler, Lammstr. 23.

Total-Ausverkauf.

Um mein Lager in

Damenkleiderstoffen

zu räumen, gewähre ich außerordentlich billige Preise:

Serie I früher M 1.50 bis M 2.— jetzt M 1.— netto
Serie II früher M 2.— bis M 3.— jetzt M 1.50 netto

Serie III früher M 3.— bis 4.— jetzt M 2.— netto

Wollmousseline und Kleidersatin
 früher M 1.60, jetzt M 1.— netto.

Auf Herrenkleiderstoffe 20 %
Auf alle andern Artikel 10 %

Louis Luger
 am Marktplatz

Grasmähmaschinen Heuwender Schwadreden

empfehlen in größter Auswahl unter Garantie und auf Probe
 zu billigsten Preisen

K. Leussler, Lammstraße 23.

4 1/4 Prozent

vergüten wir für Spareinlagen bei täglicher Verzinsung
 vom 1. Juli 1914 an.

Privatpargengesellschaft Durlach

gegr. 1856

Hauptstraße 54 (Ecke Kronenstraße, am Marktplatz)
 Postfachkonto Karlsruhe Nr. 3962. Telefon 240.

Stottern

auch bei solchen, die bisher erfolglos behandelt, beseitigt ohne Berufs-
 störung, ohne Altersunterschied in jedem Falle unter Garantie. Rück-
 fall ausgeschl. Einzelbehandlung! Kein Tragen von Apparaten u.
 Sprechstunden: Werktags 11-4 Uhr, Sonntags 11-1 Uhr. 15.7
Sprachheilanstalt Durlach, Wolkestr. 6, Ende der Straßenbahn.

Wer Geld sucht,
 Darlehen, Hypotheken u., verlange
 meine vorzuschussfreie Offerte. (Rück-
 porto). **Peter Eyrich, Karls-
 ruhe i. B., Grenzstr. 4.**

Siefert's Haustrunk

ist der beste und
 natürlichste
Volkstrunk
 überall eingeführt
 Einfachste Bereitung
 Paket für 100 Lit.
 nur M. 4.—
 Bessere Sorte 5.—
 Patentamt. stantlo Nachnahme
 Geschützte Marke mit Anweisung.
 Zucker auf Wunsch zum billigsten
 Preise.
 Zell-Harmerbacher Haus-
 trunkstoff-Fabrik
Wilh. Siefert, Zell a. H. (Baden)
 Durlach: Gustav Müller, Wolkestraße 6.

Gewichtswagen

und Gewichte repariert und besorgt
 die Eichung
G. Heilmann, Mechaniker.

Hoher Verdienst.

Große Versicherungsgesellschaft sucht
 für Durlach u. Umgebung berufl.
 und nebenberufl. Mitarbeiter geg-
 höch. Provision in bar sowie wöch.
 Speisenzuschuß. Auf Wunsch feste
 Anst. Offert. unt. R 597 an
**Haasenstein & Vogler A.G.,
 Mannheim.**

Futterartikel!

Hierin habe vorteilhafte Preise
 bei guten Qualitäten zu bieten.

Für Hunde:

	10 Bfd.	100 Bfd.
Hundereis	1.40	12.50
Hundekuchen	2.10	18.50

Als Tauben- und Hühnerfutter:

	10 Bfd.	100 Bfd.
gem. Taubenfutter	95	9.50
gem. Hühnerfutter	90	8.50
Kleinweizen	85	7.90
Linjen	1.45	13.90
Gerste	95	9.—
Welschlorn	90	8.75
schwerer Weizen	1.30	12.50
Welschlornschrot	95	9.—
Rüdenfutter	1.90	18.—
gesch. Hirsen	1.50	14.50
Fleischfuttermehl	1.20	11.—

ferner:

feine Kleie	75	6.—
Futtermehl	90	7.50
billiges Brotmehl	1.30	12.—
Reinkuchenmehl	1.10	9.75
Leinsamenmehl	1.90	18.50

Als Beifutter empfehle
**Knochenmehl, Brod-
 manns Futterkalk
 Urjenga**
 letzteres sehr zu empfehlen
 für kranke Tiere.

Luger u. Filialen.

Evang. Kirchenchor.
Morgen abend punkt 8 Uhr findet eine Probe statt.

Der Dirigent.

Guts Muths-Frauen- und Jungfrauen-Verein Durlach.

Donnerstag den 11. Juni, abends 1/8 Uhr, wichtige Sitzung (Eitlingerstr. 3). Verteilung der Diasporagaben und Vortrag. Um zahlreiches Erscheinen wird freundlichst gebeten.

Wolffhard.

Kaufmännischer Verein Durlach E. V.



Morgen Donnerstag (Fronleichnam) bleibt die Bücherei geschlossen. Der Vereinsabend findet auch nicht statt, dagegen Freitag abend 7 Uhr (bei günstigem Wetter) ein

Spaziergang

über den Turmberg-Berg-hausen-Gröpingen (Kaiserhof). Treffpunkt: Vor dem Gebäude der Volksbank.

Der Vorstand.

Militär-Verein.

U. d. Fr. Sr. G. des Prinzen Max von Baden.
Nächsten Samstag den 13. ds. Mts., abends 1/8 Uhr, im Lokal (3. Kranz, 2. St.)

Mitgliederversammlung.

In Anbetracht der sehr wichtigen Tagesordnung bittet um zahlreichen Besuch

Der Vorstand.

Gartenbauverein Durlach.

Diejenigen Mitglieder u. Rosenzüchter, welche sich an der am Sonntag stattfindenden

Rosenausstellung beteiligen, werden gebeten, die Rosen am Samstag mittag oder längstens am Sonntag vormittag 8 Uhr im Saale des grünen Hofes abzugeben.

Der Vorstand.

Turngemeinde Durlach.

Gut Heil!

Unsern werten Mitgliedern zur Erinnerung, daß kommenden Sonntag den 14. Juni die **Jüglingssturnfahrt** (verbunden mit volkstümlichem Wettturnen) nach **Salmbach** bei Pforzheim stattfindet. Diejenigen, welche sich daran beteiligen wollen, können sich am Samstag abend in der Turnhalle anmelden.

Der Turnwart.

Ein gebrauchter Herd ist billig zu verkaufen
Kiltsfeldstr. 3, 4. Et. l.

Todes-Anzeige.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen meinen guten Mann, unsern treubesorgten Vater und Großvater

Ludwig Lentler

heute morgen 8 Uhr nach sehr schwerem Leiden im Alter von 65 Jahren zu sich zu rufen.

In tiefer Trauer:

Frau Lentler Ww.
Familie A. Kohler.

Durlach den 10. Juni 1914.

Beerdigung Freitag den 12. Juni, nachmittags 4 Uhr.
Trauerhaus: Adlerstraße 16.

Grüner Hof (Nebenzimmer)

Fronleichnamstag 11. Juni:

Familien-Konzert

Anfang 1/8 Uhr

Es ladet freundlichst ein

Wilhelm Maier, Gastwirt.

Anfang 1/8 Uhr

Turmberg

Donnerstag (Fronleichnam):

Konzerte

der hiesigen Feuerwehr-Kapelle (Leitung Herr Schumann).
Anfang 4 und abends 8 Uhr. Eintritt 20 Pfg.

Musik-Institut Durlach.

Unterrichtsfächer: Klavier, Bioline, Sologesang, Allgemeine Musiklehre: Theorie, Trefferübungen, musik. Diktat, Ensemble-Spiel etc.

Der Unterricht wird nur von konservatorisch geb. Lehrkräften erteilt und beträgt das Honorar incl. Theori-, Musikdiktat etc. bei wöchentlich zweimaligem Unterricht monatlich:

a. Elementar-Klasse	Klavier u. Bioline	7
b. Mittelklasse I		8
c. Mittelklasse II	Bioline	10
d. Oberklasse		12
Sologesang:		
e. Anfangsklasse		15
f. Ausbildungs-klasse		20

Eintritt mit jedem 1. und 15. eines Monats.

Anmeldungen werden täglich in der Zeit von 11-6 Uhr (Sonntage ausgeschlossen) bei den Unterzeichneten angenommen.

Die Vorsteherinnen:

Berta Beer

Eitlingerstr. 21, part.

Liese Eisingrein

Scheffelstr. 6, part.

Metzger-Innung Durlach.

Unsere Läden sind morgen, Donnerstag, bis 9 Uhr geöffnet.

Der Vorstand.

Zur Blume :: Aue.

Heute Mittwoch:

Schlachtfest.

Fortwährend ist garantiert reines Schweinefett, per Pfund 90 Pfennig, zu haben.

Tüchtige Zimmerleute

gesucht. Stundenlohn 59 Pfg. und mehr — je nach Leistung.
Max Gerhardt, Zimmermeister u. Baugeschäft.

Turnverein Durlach E. V.

Gut Heil!

Mit seinem 40jährigen Stiftungsfest am Sonntag den 14. Juni verbindet der Turnverein Karlsruhe-Rüppurr Einzel- und Musterriegen-Turnen, an welchen sich unser Verein beteiligt.

Abfahrt der Einzel-Wettturner mit der Staatsbahn früh 6.27, der übrigen Teilnehmer nachm. 1.10 Uhr.
Der Vorstand.

Heinen's Mostansatz

ist der beste und Sie sparen Geld!

Mit einem Palet, das Sie nur 4 M kostet, hierzu noch 23 Pfund Kristallzucker à 21 S verwenden,

150 Ltr.

weinähnlichen Most und stellt sich das Liter auf nicht ganz

6 Pfg.

Corinthenwein

bereiten Sie aus 100 g la. Corinthen ca. 250 Str.

100 g je nach Qualität 25 u. 27 S, das Liter stellt sich auf ca.

10-11 Pfg.

Luger u. Filialen.

Umzüge

werden bei billigster Berechnung ausgeführt von

H. Sauer, Möbelschreiner,
Schwanenstr. 10.

Teinacher Hirschquelle

eriklassiges Tafelwasser
Hauptniederlage bei
Osk. Gorenflo
Hoflieferant.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

4. Juni: Max Oskar, B. Julius Max

Böhm er, Bismarckstr. 11.

Eheschließung:

6. Juni: Wilhelm Karl Fritz Fiebig,

Sergeant, von Pöschel (Preußen) und Mathilde

Haury von hier.

6. „ Franz Jakob Gerden, Straßen-

bauarbeiter von Niederoster-

bach (Wolz) und Luise Rosa

Lina Etti u. e. von hier.

Bestorben:

4. Juni: Christina geb. Schleicher, Ehe-

frau des Formers Karl

Böhm er, 60 Jahre alt.

4. „ Robert Friedrich, B. Friedrich

Christian Kleiber, Fabrik-

arbeiter, 8 Wochen alt.

Vorausichtige Witterung am 11. Juni.

Gewitterdrohend, wärmer.

Hierzu Nr. 96 des Amtlichen Ver-

kündigungsblattes für den Bezirk Durlach.